



# Integration in Halberstadt

Partner: Kulturzentrum Zora e.V

## ECKDATEN

Status: In der Konzeption

Budget: 9.000 €

Start: 03.2020

Ende: 12.2021

Aufgabe:

Bürger der Harzregion mit Flüchtlingen zum gemeinsamen kochen, basteln und musizieren zusammenbringen

Ziel:

Die Flüchtlingssituation kann nur durch Integration gelöst werden – und nicht durch weggucken oder schlimmer reden

**Aufgabe: 15.03.2020**

Weitere Informationen:

Martin Jensen

Tel.: 0172 - 542 26 60

[www.peterjensen-stiftung.de](http://www.peterjensen-stiftung.de)

Seit 1990 existiert die „Zentrale Anlaufstelle für Asylsuchende“ des Bundeslandes Sachsen-Anhalt in Halberstadt am Harz. Eine Herausforderung für die im Krieg fast komplett zerstörte Stadt, **kommen somit auf 40.000 Einwohner aktuell über 1.000 Flüchtlinge**, deren Heimat oftmals in Schutt und Asche liegt. Die PETER JENSEN Stiftung hat gezögert, sich auch mal an Projekten in einem politischen Umfeld zu engagieren. Aber die Situation „ist wie sie ist“ und kann (wenn überhaupt) **nur durch Integration an der Basis erfolgreich überwunden werden.**



Denn Integration kann der Staat nicht alleine liefern, sie funktioniert nur über seine Bürger. Wenn das bei den meisten schon im Kopf angekommen ist, ist das gut. Aber wir brauchen auch Initiativen! Zwei davon haben wir hier gefunden: So organisiert die Frauengruppe **Über den Tellerrand** monatliche Abende, an denen sich 60 Flüchtlinge und 30 Halberstädter zum gemeinsamen Kochen im „Kulturzentrum Zora“ am ehemaligen Johanniskloster treffen – mal kommt syrisch, mal deutsch auf den Tisch. Wir finanzieren an 18 Begegnungsabenden bis Ende 2021 alle Lebensmittel mit insgesamt 6.000 €. Das sind nicht mal 4€ pro Abend und Nase für viele Stunden echte Integration.

Auf dem gleichen Gelände organisiert eine Studentengruppe ihr sogenanntes **Welcome-Café**. Hier werden Flüchtlinge zwar auch beraten und gedolmetscht, uns geht es aber um ein Angebot für deutsche und Flüchtlingskinder zum gemeinsamen Basteln und Musizieren. Diese Veranstaltungen sind gut besucht, drohten aber aus Geldmangel eingestellt zu werden. Wir finanzieren nun das gesamte Material etc. für zehn Wochenenden in 2020 mit einem Betrag von 3.000 €.

Die Kernaufgabe der **PETER JENSEN Stiftung** ist die Förderung des Handwerkernachwuchs in Nord- und Ostdeutschland. Denn der Handwerkmangel wird aus sozialer und ökologischer Sicht (Stichworte: Wohnungsmangel und Klimawandel) zu einem echten gesamtgesellschaftlichen Problem!

Wir unterteilen unsere Stiftungsarbeit in vier Bereiche. Mit Projekten des Bereiches **KINDER & JUGEND** werden Heranwachsende optimal in ihrer Berufsentscheidung unterstützt. Dieser Bereich ist häufig mit dem zweiten Bereich **FORSCHEN & LERNEN** verzahnt, da mit diesen Projekten die Volks- und Berufsbildung gefördert wird.

Unter dem Begriff **VERSORGUNGSWERK** fokussiert sich die Stiftung auf die Unterstützung der Mitarbeitern der GmbH mit ungeklärten Krankheiten und minderjährige Kinder von verstorbenen Kollegen, wogegen im Bereich **BÜRGERPROJEKTE** ohne speziellen Schwerpunkt auf die gesamte Gesellschaft geschaut wird. Um dort Gutes zu tun, wo das Scheinwerferlicht nicht hinfällt.